

benken marthalen ossingen rheinau trüllikon truttikon



Capone auf der Seelsorge-Couch: Wer hier wen begleitet, ist Auslegungssache.

Bild: Mike Gray

Beten ohne Worte

Mike Gray, Pfarrer in der Kirchgemeinde Weinland Mitte

Warum Gottesnähe nicht Körperferne heisst – und was ein Bernhardiner damit zu tun hat.

Ich bin in der Klinik Rheinau, an einem Vormittag im März. Auf dem Boden liegt der alte Pfarrhaustepich, gross, dick und schwer. Pulcia, meine junge Bernhardinerhündin, hat sich darauf ausgestreckt. Eine junge Patientin legt sich neben sie und streichelt ihr leicht den Bauch. Sonst passiert nichts. Fünf Minuten, zehn Minuten, kein einziges Wort. Man kann zuschauen, wie beide ruhiger werden. Am Schluss schläft Pulcia ein, und wir bleiben länger sitzen als geplant, weil niemand sie wecken will. In diesem Moment habe ich das Gefühl, mehr Pfarrer zu sein als in manchem Gottesdienst. Der Buss- und Betttag trägt das Beten im Namen, und wir den-

ken beim Beten fast automatisch an Worte – an treffende Sätze, an eine gute Formulierung. Viele halten sich fürs Beten für unbegabt, weil sie genau daran scheitern. Dabei ist Beten von Haus aus auch etwas Leibliches: Hände falten, Kopf senken, aufstehen zum Segen. Der Körper hat eine eigene Sprache. Das hat einen guten Grund. Im Zentrum des christlichen Glaubens steht ein Satz: «Das Wort ist Fleisch geworden.» Nicht: Gott erlöst uns aus der Materie, sondern: Gott selbst wird Materie, Wärme, verletzlicher Leib. Gottesnähe heisst nicht Körperferne. Spiritua-

«Gott hautnah
erleben.»

lität kann einem durchaus über die Haut zukommen.

In einer psychiatrischen Klinik oder im Altersheim ist das keine fromme Feinheit, sondern Alltag. Zärtliche Berührung ist dort rar, und Worte tragen oft nicht weit – sie fehlen, sie ermüden, sie werden misstrauisch geprüft.

Ein warmer, schwerer Hundekörper, der sich freiwillig hinlegt, bringt Gott manchmal näher als ein schön formuliertes Gebet. Ob Pulcia in diesem Moment selbst betete, weiss ich nicht – als ich sie gefragt habe, hat sie nur perplex zurückgeschaut. Aber im Weiterbildungsurlaub und in mei-

ner Ausbildung in tiergestützter Therapie, die ich bald abschliesse, habe ich viel über solche Momente nachgedacht und geschrieben. Es gibt gute Gründe für die Annahme, dass auch ein Hund so etwas wie Segen erfahren kann. Das gilt nicht nur in der Klinik. Seelsorge mache ich bewusst auch mit Hund – nicht immer, aber gerne. Wer also zum Betttag oder sonst irgendwann Gottesnähe mit Unterstützung von einem oder zwei Bernhardinern sucht: herzlich willkommen. Neben der Couch in meinem Büro steht ein grosses Hundebett. Dass Capone die Couch bevorzugt, ist eine andere Geschichte ...

Mike Gray

Gottesdienste

Herzlich willkommen

Mit reicher Ernte in den Alltag

Der September ist da – die Zeit der Ernte und des Übergangs. Während wir die Erträge der Natur einfahren, schaltet auch unser Leben nach der Sommerpause wieder in den normalen Alltag um.

Jetzt gilt es, die «Früchte des Sommers» – die Erholung, die schönen Momente und die getankte Sonne – mit in den Herbst zu nehmen. Gott schenkt uns die Beständigkeit, die wir für diesen Neustart brauchen. Seine Treue ist die reiche Ernte, von der wir das ganze Jahr über zehren dürfen.

Herzlich willkommen zu unseren vielfältigen Gottesdiensten im September!

Gottesdienst zur Renovation 1860



Bild: Marianne Klingenberg

Der Stillstand war im 18. und 19. Jahrhundert ein zentrales Gremium in den Gemeinden – so auch Marthalen –, das als Bindeglied zwischen der kirchlichen und der weltlichen Gemeinde fungierte. Es trat

in der Regel am ersten Sonntag im Monat direkt nach dem Sonntagsgottesdienst zusammen, um über wichtige Angelegenheiten des Dorfes zu beraten und die «Eintracht, Zucht und Ordnung» in der Gemeinschaft zu wahren.

Gottesdienst mit szenischem Spiel

Sonntag, 6. September 2026

9.30 Uhr, Kirche

Pfr. Matthias Bordt

Musik: Andreas Vogel

Szenisches Spiel von «Stillstands-Sitzungen von 1851 und 1853»: Pfarrer und Gemeinderäte der damaligen Zeit
Leitung: Kaspar Arnold

Kollekte: Sans-Papiers, Anlaufstelle Spaz
Anschliessend: Chile-Kafi



Erntedank-Gottesdienst Benken



Bild: Hanspeter Rüeger

Ende September laden wir Sie herzlich zu unserem traditionellen Erntedank-Gottesdienst in Benken ein. Wir wollen gemeinsam für die Früchte der Erde danken und die herbstliche Festzeit einläuten. Ein besonderer Höhepunkt erwartet uns in der Kirche, wo der Baumeisterchor unter der Leitung von Sebastian Walser den Gottesdienst musikalisch und traditionell mitgestaltet. Und weil zum Danken auch das Feiern gehört, wartet im Anschluss wie immer ein feiner Apéro im Restaurant Baumgarten auf uns alle. Kommen Sie mit

Familie, Freunden und Nachbarn – alle sind zu diesem festlichen Sonntag herzlich willkommen!

Erntedank-Gottesdienst

Sonntag, 27. September 2026

10 Uhr, Kirche Benken

Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Baumeisterchorli Schafuuse-Wyland
Leitung: Sebastian Walser
Kollekte: Langeneggerhaus
Anschliessend: traditioneller Apéro im Restaurant Baumgarten

Annahme von Naturalgaben am Samstag,
26. September, 10–12 Uhr, Kirche Benken

Gottesdienste am Dank-, Buss- und Betttag



Bild: pixabay.com

Wer mit dem Auto oder Smartphone unterwegs ist, kennt das: «In 200 Metern bitte wenden.» Manchmal hat man sich verfahren, manchmal ist die Strasse gesperrt. Genau so funktioniert das biblische Wort «Busse» am Betttag. Es ist kein Strafzettel, sondern

die Einladung unseres inneren Navigationssystems, den aktuellen Kurs zu prüfen: Wo rennen wir im Leben in eine Sackgasse? Wo tut uns eine Kehrtwende gut – im Umgang mit uns selbst, den Mitmenschen oder der Schöpfung? Der Betttag lädt uns ein, den Autopiloten auszuschalten, dankbar zurückzublicken und die Route neu zu berechnen.

Am Morgen feiern wir in Ossingen, musikalisch bereichert durch den Kirchenchor Trüllikon-Truttikon. Im Abendgottesdienst in Marthalen erinnern wir uns besonders an die Menschen, deren Gräber auf dem Friedhof Ende August aufgehoben wurden, und nennen ihre Namen. Denn dankbar zurückblicken heisst auch: nicht vergessen.

Gottesdienste am Dank-, Buss- und Betttag

Sonntag, 20. September 2026

Ossingen

9.30 Uhr, Kirche

Pfr. Mike Gray

Musik: Andreas Vogel, Orgel;

Kirchenchor Trüllikon-Truttikon,

Leitung: Stefano Lai

Anschliessend: Chile-Kafi

Marthalen

19 Uhr, Kirche

Pfr. Matthias Bordt

Musik: Bojana Ammersinn

Anschliessend: Chile-Kafi

Beide Gottesdienste mit Abendmahl und Bettgaskollekte.

Gottesdienst an der Rheinauer Chilbi



Bild: zvg

Wenn Rheinau Chilbi feiert, darf der ökumenische Gottesdienst nicht fehlen! Wie jedes Jahr begrüsst Sie die ökumenische Gemeinschaft in der urigen und stimmungsvollen alten Wagenscheune. Es erwartet Sie ein Gottesdienst, den die Musikgesellschaft Rheinau mitgestaltet, um uns mit einem vielseitigen musikalischen Programm zu erfreuen. Nach dem Gottesdienst ist die Feier aber noch nicht vorbei: Wie es sich für eine Chilbi gehört, pflegen wir das Miteinander im Anschluss

bei einem feinen Apéro. Alle sind herzlich willkommen, mitzufeiern und ins Gespräch zu kommen.

Chilbi-Gottesdienst

Sonntag, 27. September 2026

**11 Uhr, in der alten Wagenscheune,
Chorbstrasse 10, Rheinau**

Pfrn. Stephanie Gysel und

Pfr. Johannes Oravec

Musikgesellschaft Rheinau und

Gemischter Chor Rheinau

Kollekte: Haus der Stille

Anschliessend: Apéro

Einladung

Herzliche Einladung zum «geselligen Singen» mit dem Kirchenchor Marthalen



Bild: zvg

Haben Sie Freude am Singen, Musizieren oder am gemütlichen Beisammensein?

Der Kirchenchor Marthalen und das Wyländer Provisorium, Kleinformation, laden alle Singfreudigen herzlich zu einem musikalischen Spätnachmittag ein. Unter der Leitung von Susan Wipf, begleitet von Hanna Rajchman-Berli am Klavier, musikalisch unterstützt und umrahmt

vom Wyländer Provisorium, Kleinformation, erarbeiten und singen wir gemeinsam gesellige Lieder. Jede Stimme ist willkommen – und nebst der Stimme darf man gerne auch eigene Instrumente zum Mitmusizieren mitbringen.

Anschliessend offerieren wir einen Apéro zum gemütlichen Ausklingen. Wir freuen uns auf ein kraftvolles gemeinsames Klingen und auf euer Kommen!

Marthalen

Samstag, 12. September 2026

17 Uhr, Kirche

Leitung: Susan Wipf

Klavier: Hanna Rajchman-Berli

Musik: Wyländer Provisorium, Kleinformation

Generationenmittagstisch 0–100 plus



Am Mittwoch, 16. September, ab 12 Uhr lädt die Gruppe vom Generationenmittagstisch in die Kirche in Trüllikon zum Mittagessen ein. Es ist eine grossartige Gelegenheit, sich zu treffen und

gemeinsam zu essen. Kommen Sie mit der Familie, den Grosskindern, den Kindern oder auch mit den Eltern, es ist ein geselliges Essen für die ganze Gemeinschaft. Das Team freut sich auf Sie!

Generationenmittagstisch 0–100 plus

Mittwoch, 16. September 2026

ab 12 Uhr, Kirche Trüllikon

Preise: Fr. 8.– für Erwachsene

Fr. 4.– für Kinder bis 8 Jahre

(Wasser, Sirup und Kaffee inklusive, Wein kostenpflichtig)

Dessertbuffet vom Spielgruppenverein (Spendenkässeli)

Anmeldung bis Samstag, 12. September:

[Lotti Gugelmann, lgugelmann@sunrise.ch](mailto:Lotti.Gugelmann@sunrise.ch)

[Dorfstrasse 19, 8465 Wildensbuch](#)

[052 533 64 47](tel:0525336447) oder [078 668 26 48](tel:0786682648)

Erntedank: Jede Gabe zählt!



Die Erntedankgottesdienste im September und Oktober stehen vor der Tür und wir möchten unsere Kirchen wieder mit reichhaltigen Gaben schmücken.

Da dieser schöne Brauch etwas in Vergessenheit geraten ist, möchten wir gerne daran erinnern: Jede

und jeder kann etwas beitragen – nicht nur die Landwirtschaft! Neben frischen Gartenfrüchten freuen wir uns besonders über haltbare Lebensmittel, Packungen und Dosen. Sie können Ihre Gaben in der Kirche abgeben; die genauen Termine sowie das jeweilige Spendenziel finden Sie auf Seite 2 der Einladung zu den Gottesdiensten. Alles geht direkt an Menschen, die Unterstützung brauchen und sich riesig darüber freuen.

Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen des Teilens setzen – herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Hand in Hand für unsere Dörfer – starkes Ehrenamt: DANKE!



Ortskirchenkommission (OKK) Trüllikon



Von links nach rechts; hinten: Alexandra Wipf, Sandra Steinacher, Antonja Feldmann
vorne: Susanna Binder und Beatrice Peter

Wussten Sie schon . . .



... was uns als Kirche Weinland Mitte antreibt und leitet?

Unsere Gemeinde lebt von den Menschen, die sie aktiv mittragen und mitgestalten. Als Orientierung dient uns dabei unser klares Selbstverständnis, das auf folgenden zentralen Punkten aufbaut:

Unsere Basis:

Wir gründen uns auf das Wort Gottes und die Kirchenordnung.

Gemeinsam & vielfältig:

Als Volkskirche leben wir eine grosse Vielfalt und Offenheit. Wir gestalten unsere Kirche miteinander.

Wertschätzendes Miteinander:

Wir begegnen einander respekt-

voll, offen und akzeptierend. Vielfalt ist für uns ein Gewinn.

Beziehungen & Förderung:

Wir bauen Beziehungen auf und pflegen sie. Zudem ermutigen wir Menschen, ihre Ideen einzubringen und sie gemeinsam mit anderen zu verwirklichen.

Tradition & Aufbruch: Wir achten bewährte Traditionen, lernen aus Erfahrungen und haben gleichzeitig den Mut, neue Wege zu gehen.

Kurz gesagt:

Wir sind eine lebendige Gemeinde – und wir freuen uns über alle, die diese Vielfalt mit uns gestalten!

Besuchsdienst: Miteinander – Füreinander da sein!

Sie wünschen sich einen Besuch?

Ob Jung oder Alt: Wenn Sie sich einen Besuch, ein gutes Gespräch oder ein offenes Ohr wünschen – oder jemanden kennen, dem dies eine Freude bereiten würde –, melden Sie sich bei uns.

Möchten Sie Zeit verschenken?

Wir suchen laufend Verstärkung für unser Besuchsdienst-Team und freuen uns über Ihr Engagement. Die Landeskirche bietet da-



zu auch unterstützende Kurse an.

Unser Besuchsdienst ist für Sie da – ganz gleich, wie jung oder alt Sie sind. In vielen

unserer Dörfer besuchen engagierte Teams bereits regelmässig Senioren ab 80 Jahren, aber unser Angebot steht allen offen.

Kontakt:

Wenden Sie sich bitte an eine unserer Pfarrpersonen. (alle Kontakte finden Sie auf Seite 6)

Gottesdienste

Live-Übertragung
aus der Kirche Marthalen:
www.kirche-wm.ch

So, 6. September

Marthalen
Gottesdienst
zur Renovation 1860
mit szenischem Spiel
9.30 Uhr, Kirche
Pfr. Matthias Bordt
Musik: Andreas Vogel
Leitung Spiel: Kaspar Arnold
Kollekte: Sans-Papiers,
Anlaufstelle Spaz
Anschliessend: Chile-Kafi

So, 13. September

Ossingen
Gottesdienst
9.30 Uhr, Kirche
Pfr. Mike Gray
Musik: Yeri Knoch
Kollekte: Ziid
Anschliessend: Chile-Kafi

Rheinau
Gottesdienst in der PUK
10.15 Uhr, Psychiatrische
Universitätsklinik,
Gebäude 90
Pfr. Samuel Hertner

So, 20. September

Ossingen
Gottesdienst am Dank-,
Buss- und Bettag
mit Abendmahl
9.30 Uhr, Kirche
Pfr. Mike Gray
Musik: Andreas Vogel,
Kirchenchor Trüllikon-Trutti-
kon, Leitung: Stefano Lai
Kollekte: Bettagskollekte
Anschliessend: Chile-Kafi

Marthalen
Gottesdienst am Dank-,
Buss- und Bettag
mit Abendmahl und
Erwähnung jener Menschen,
deren Gräber auf dem
Friedhof aufgehoben
wurden.
19 Uhr, Kirche
Pfr. Matthias Bordt
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Bettagskollekte
Anschliessend: Chile-Kafi

Fahrdienste

Möchten Sie für Ihren
Gottesdienstbesuch in
einem Nachbardorf den
Fahrdienst beanspruchen?
Bitte melden Sie sich
vorgängig unter der ange-
gebenen Telefonnummer.

So, 27. September

Benken
Erntedank-Gottesdienst
9.30 Uhr, Kirche
Pfrn. Renate Bosshard
Musik: Baumeisterchor
Leitung: Sebastian Walser
Kollekte: Sozialwerk Pfarrer
Sieber
Anschliessend: Umtrunk

Rheinau
Chilbi-Gottesdienst
11 Uhr, in der alten
Wagenscheune
Pfrn. Stephanie Gysel und
Pfr. Johannes Oravec
Musik: Musikgesellschaft und
Gemischter Chor Rheinau
Kollekte: Haus der Stille
Anschliessend: Apéro

Marthalen: 079 517 37 68
Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31
Ossingen:
Karin Lüscher, 079 372 99 06

Do, 1. Oktober

Truttikon
Familiengottesdienst
18.20 Uhr, Kirche
Theater: «Der barmherzige
Samariter»
Katechetinnen: Karin Schmid
und Monika Nägeli
mit Unti-Kindern
Musik: Bojana Ammersinn

Senioren

Do, 24. September
Rheinau
Seniorenmittagessen
11.45 Uhr, Rest. Salmen
Anmeldung: 052 319 12 52

Ausflüge

Di, 8. September
Do, 10. September
Di, 15. September
Ausflug nach Bischofzell
«Typorama» – Museum
für Bleisatz und Buchdruck
Kontakt: Hanspeter Maag

Rundum

Mi, 2. September
Ossingen
Zeichen für den Frieden
19 Uhr, Kirche

Di, 8. September
Andelfingen
Podiumsdiskussion
Thema: Grüner Guggel
19.30 Uhr, Kirche
siehe unten

Sa, 12. September
Marthalen
Offenes Singen mit
Kirchenchor Marthalen
17 Uhr, Kirche
Leitung: Susan Wipf
Musik: Wyländer Provisorium,
Kleinformation
Klavier: Hanna Rajchman-Berli

Mi, 16. September
Trüllikon
Mittagstisch 0–100 plus
12 Uhr, Begegnungsraum
Kirche
Kontakt: Lotti Gugelmann

Fr, 25. September
Truttikon
Auftanken
19 Uhr, Kirche
Kontakt: Christian Moro

reformierte
kirche bezirk andelfingen

PODIUMSDISKUSSION
Wieviel «grüner Guggel» braucht die Kirche?
Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus

zur kirchlichen Volksabstimmung vom
27. September 2026:
Landeskirchliche Volksinitiative
«Für eine klimaverantwortliche Kirche
(Schöpfungsinitiative)» –
Gegenvorschlag der Kirchensynode

Dienstag, 8. September, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche, Landstrasse 45, 8450 Andelfingen



MAARIT FRANZKI
Präsidium der
Schöpfungsinitiative



DR. MARTIN BREITENSTEIN
Synodaler
Referendatskomitee



Herzliche Einladung!
Bezirkskirchenpflege
und Pfarrkapitel
Andelfingen

CHRISTINA FURRER
Moderation
Bezirkskirchenpflege
Andelfingen



Gottesdienst live von überall aus miterleben

Sie können nicht persönlich in die Kirche kommen? Dank der Technik in der Kirche Marthalen können Sie von überall aus online an unseren Gottesdiensten teilnehmen.

Scannen Sie einfach den QR-Code,
um direkt zur Live-Übertragung zu gelangen.



Die nächsten Termine: Am Sonntag, 6. September 2026 um 9.30 Uhr (Gottesdienst zur Renovation 1860 mit szenischem Spiel) und Sonntag, 20. September 2026 (Gottesdienst Dank-, Buss- und Bettag).

Hinweis: Da die Übertragungstechnik aktuell nur in Marthalen installiert ist, werden derzeit nur die Gottesdienste aus dieser Kirche live übertragen.

Bibelvers des Monats

Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste voll
mit Mühe und Haschen
nach Wind.

Kohelet 4, 6

Gebet

Gebetsgruppe Marthalen
1 Mal pro Monat, Kirche
Kontakt:
Christina Wipf, 052 319 11 23

Gemeindegebet
19 Uhr, Kirche Truttikon
Di, 1., 15.+29. September
Kontakt:
Beat Graf, 079 850 67 68

Kirchenchöre

Kirchenchor Marthalen
Proben jeweils montags
19.45–21.15 Uhr
Singsaal Primarschule
Kontakt: Jacqueline Frei
079 812 43 91

Kirchenchor
Trüllikon-Truttikon
Proben jeweils donnerstags
20–21.45 Uhr
(Ort gemäss Probeplan)
Kontakt:
Leon Kolb, 052 319 18 31

Generation Zukunft

JuKi – Martin Luther King hatte einen Traum – und du?



InJustice
anywhere is a
threat to
Justice
everywhere

– MLK Jr

«I have a dream ...» – diesen Satz hast du bestimmt schon mal gehört. Aber wer war der Mann dahinter wirklich? Und warum riskierte er alles für seinen Traum von Gerechtigkeit? Wir laden dich herzlich zu unserem zweistündigen Juki-Abend über Martin Luther King ein! Gemeinsam tauchen wir ab in seine packende Geschichte voller Mut, Pro-

teste und cooler Ideen, die die Welt verändert haben. Dabei geht es aber nicht nur um die Vergangenheit, sondern vor allem um dich: Was bringt dich heute zum Nachdenken? Wo wünschst du dir mehr Gerechtigkeit? Und wo für lohnt es sich, die eigene Stimme laut zu machen? Komm vorbei und finde heraus, was Martin Luther Kings Traum mit deinem Leben zu tun hat. Wir freuen uns auf dich!

Freitag, 11. September 2026
18–20 Uhr, Einkehrsaal Ossingen
mit Pfrn. Stephanie Gysel
und Katechetin Monika Nägeli

Familien-Gottesdienst – für alle Generationen



Ein Gottesdienst, der Generationen verbindet und die ganze Gemeinde zusammenbringt: Herzliche Einladung zu unserem kommenden Familiengottesdienst zum Thema «Der barmherzige Samariter»! An drei Abenden pro Schuljahr erleben die Unti-Kinder aus allen Orten der Kirchgemeinde Weinland Mitte gemeinsam mit der Gemeinde kreativ gestaltete Gottesdienste. Dieses Mal wirken die Kinder wieder aktiv mit und bereichern die Feier unter der Leitung der Katechetinnen Karin Schmid und Monika Nägeli mit Theater, Musik und Gebeten.

Da es sich um einen Familien-Gottesdienst handelt, sind die Unti-Kinder ganz herzlich in Begleitung ihrer Eltern oder anderer Betreuungspersonen eingeladen – bitte beachten Sie, dass die Kinder die Feier nicht alleine besuchen.

Unsere Idee dahinter ist es, jungen Menschen einen Raum zu bieten, in dem sie ihre Talente entdecken und direkt einbringen können. Unterstützt werden sie dabei von

ausgebildeten Jungleiterinnen und Jungleitern, die bei der Betreuung mithelfen und so lebendige Beteiligungskirche erfahrbar machen.

Ob Gross oder Klein, Alt oder Jung – alle Generationen sind zu diesem rund einstündigen Erlebnis herzlich willkommen. Das Vorbereitungsteam freut sich sehr darauf, diesen kreativen Gottesdienst mit Ihnen zu feiern! Für weitere Informationen stehen Karin Schmid und Monika Nägeli gerne zur Verfügung.

Familien-Gottesdienst
Theater: «Der barmherzige Samariter»
Donnerstag, 1. Oktober 2026
18.20 Uhr, Kirche Trüllikon

Leitung: Karin Schmid, Katechetin und Diakonin, sowie Monika Nägeli, Katechetin
Musik und Theater: Unti-Kinder



Kirchlicher Unterricht

Unti bis 5. Klasse

Benken

minichile und 3. Klass-Unti mit Schoggibrötli-Empfang
Fr, 4. September
13.30–15.45 Uhr, Primarschulhaus Benken

Club 4

Fr, 11. September
13.30–16.15 Uhr, Kirche Benken

Club 5

Sa, 12. September
9.30–12.15 Uhr, Kirche Benken

Marthalen

minichile
Mo, 14.+28. September
15.15–16.45 Uhr, im Treffpunkt

3. Klass-Unti

Mo, 7. September
15.15–16.45 Uhr, im Treffpunkt

Club 4

Mo, 28. September
13.30–15.05 Uhr, im Treffpunkt

Ossingen

minichile
Mo, 7. September
16.10–17.40 Uhr, Einkehrsaal

3. Klass-Unti

Mo, 14.+28. September
16.10–17.40 Uhr, Einkehrsaal

Club 4 und 5

Mo, 14. September
16.10–17.40 Uhr, Einkehrsaal

Rheinau

minichile und 3. Klass-Unti
Fr, 18. September
13.30–15.45 Uhr, Schulhaus Rheinau

Club 4 und 5

siehe Agenda Benken

Trüllikon

minichile und 3. Klass-Unti
Fr, 25. September
13.30–15.45 Uhr, Primarschulhaus

Club 4 und 5

Sa, 19. September
9.30–12.15 Uhr, Kirche Trüllikon

JuKi

JuKi-Thema: Martin Luther King
Fr, 11. September
18–20 Uhr, Einkehrsaal Ossingen

Konf-Unti

Marthalen

Mi, 2., 16.+23. September
16–17.30 Uhr, Pfarrhaus
Workshops zu Identität und Glaube

Ossingen

Mi, 2., 16.+23. September
18.30–20 Uhr, Pfarrhaus
Workshops zu Identität und Glaube

Alle Gruppen

So, 20. September
17.45 Uhr, Bahnhof Marthalen
Besuch ICF Zürich

Konflager (erste Ferienwoche)
Sa, 3., bis Mi, 7. Oktober, «Chile unterwegs»

Kinder und Kirche

Alle sind überall herzlich willkommen!

Für die Jüngsten

Rheinau

Elterntreff

Fr, 4.+18. September, 10 Uhr
Spielplatz beim Mehrzweckgebäude
Kontakt: Julian Klein

Trüllikon

Knirpsentreff

Do, 3., und Di, 15. September, 9–11 Uhr
im Begegnungsraum, Kirche
knirpsentreff.truellikon@gmx.ch
Kontakt: Antonja Feldmann

Mittagstisch 4.- bis 6.-Klässler

Di, 1., 15.+29. September
12.05–13.10 Uhr
im Begegnungsraum, Kirche

Jugend und Kirche

Jugendraum Benken

Sa, 5.+19. September
19.30–22 Uhr geöffnet

Unser Sola in Engelberg war der Hit – jeden Tag



Bild: Monika Nägeli

In der ersten Ferienwoche verbrachten 29 Kinder sowie 15 Leiterinnen, Leiter und Jungleiterinnen ein tolles Sommerlager im schönen Engelberg. Vom Lagerhaus blickten wir auf den Hausberg Hahnen, dessen Legende vor 900 Jahren mit Engelsgefang Konrad von Sellenbüren zum Klosterbau und zur Namensgebung des Ortes inspirierte. In der Lagergeschichte hörten wir von Salomons Weisheit und dem Tempelbau. Wir besuchten die reformierte Kirche und liessen uns

von einem Mönch Besonderheiten in der Klosterkirche zeigen. Am Härzlisee liefen die Kinder barfuss über den Kitzelweg und sammelten Frösche, die danach wieder freigelassen wurden. Es gab Ateliers, Spiele und feines Essen. Der Abschlussabend stand unter dem Motto «Gross gegen Klein», an dem verschiedene Pyramiden von allen mit Bravour gemeistert wurden.

Herzlichen Dank an euch alle für das lach- und spassreiche Lager.

Monika Nägeli, Hauptleitung

Reisebericht 29. Juni bis 4. Juli – Erlebnisferien in Flims für Seniorinnen und Senioren

Am Montagmorgen, bei zum Glück ein wenig angenehmeren Temperaturen, haben wir uns mit 45 Teilnehmenden auf den Weg nach Flims gemacht. Im Wildpark am Albis gab es einen Kaffee- und Gipfeli-Halt. Danach ging es weiter über den Hirzel und Kerenzerberg nach Sargans, wo wir im Restaurant Post einen kleinen Zmittag assen. Nun fuhren wir auf dem direkten Weg nach Flims ins Hotel Cresta, wo wir mit einem Apéro sehr herzlich empfangen wurden. Am Dienstag führte uns der Ausflug an den Caumasee in Flims. Zu Fuss oder mit Hotelbus und Lift genossen wir einen wunderbaren Aufenthalt an diesem wirklich idyllischen See. Wer wollte, konnte in einer halben Stunde den See umrunden. Wieder im



Bild: Berta Keller

Hotel zurück genossen einige den wunderschönen Garten und die andern die schöne Wellnessanlage. Am Mittwoch regnete es und wir haben uns für einen Aufenthalt

in der schönen Altstadt von Chur entschieden. Am späteren Nachmittag erzählt uns der Hotelbesitzer Interessantes über sein Hotel, Flims und die Umgebung. Im Anschluss verwöhnten uns seine Frau und er mit selbst gebackenem Kuchen und Kaffee. Am Donnerstag begrüsst uns der Morgen mit Sonnenschein. Von Trinaus fuhren wir mit der Rhätischen Bahn durch die Rheinschlucht nach Ilanz. Dort machten wir eine Mittagspause, und danach ging es weiter mit dem Car ins Val Lumnezia nach Lumbrein. Verwöhnt mit einem feinen Dessert, hatten wir auch noch Zeit, dieses schöne Bündner Dorf mit seinen typischen, schönen Bündnerhäusern zu besichtigen. Über Laax brachte uns der Car zurück nach Flims.

Am Freitag folgte die Fahrt über Chur – Malix – Churwalden – Parpan nach Lenzerheide. Nach dem Kaffee am Heidsee weiter durch das Albulatal Richtung Surava – Alvaneu – Schmitten – Zügenschlucht. Am Rinerhorn genossen wir ein vorzügliches Mittagessen im Blockhuus. Über Davos – Klosters – Prättigau – Landquart – Tamins fuhren wir zurück in unser Hotel Cresta. Am Samstag führte uns die Heimfahrt über Landquart durchs Sarganserland nach Wildhaus, wo wir im Hotel Sonne ein wunderbares Mittagessen genossen. Durchs Toggenburg, mit Halt im Kägi-Shop, kehrten wir alle gesund und mit vielen Erlebnissen im Gepäck zurück ins Weinland. Schön wars!

Yvonne Lerch, Kirchenpflege

Kontakte

**Evangelisch-reformierte
Kirchenpflege Weinland Mitte**

Poststrasse 6, 8462 Rheinau

Präsident

Christian Wiggenhauser
christian.wiggenhauser@kirche-wm.ch, 079 295 77 78

Sekretariat

Poststrasse 6, 8462 Rheinau
052 319 12 73
sekretariat@kirche-wm.ch

Ortskirchenkommissionen (OKK)

Benken

Matthias König
matthias.koenig@kirche-wm.ch
079 615 99 38

Marthalen

Christian Lüthi
christian.luethi@kirche-wm.ch
079 344 62 12

Ossingen

Katharina Steiner
katharina.steiner@kirche-wm.ch
079 673 10 54

Rheinau

Susanne Abegg
susanne.abegg@kirche-wm.ch
078 738 26 61

Trüllikon

Antonja Feldmann
antonja.feldmann@kirche-wm.ch
079 436 13 21

Truttikon

Christine Keller
christine.keller@kirche-wm.ch
052 317 43 91

Pfarrpersonen

Matthias Bordt

Alfred-Baur-Strasse 13
8450 Andelfingen
matthias.bordt@kirche-wm.ch
079 389 78 64
Seelsorgekreis:
Ossingen und Truttikon

Mike Gray

Pfarrwegli 1, 8460 Marthalen
mike.gray@kirche-wm.ch
076 317 59 92
Seelsorgekreis:
Marthalen und Trüllikon

Stephanie Gysel

Hauptstrasse 47, 8467 Truttikon
stephanie.gysel@kirche-wm.ch
079 626 90 81
Seelsorgekreis:
Benken und Rheinau

**reformierte
kirche** weinland mitte

Impressum

«chileblatt.regional» erscheint monatlich
als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Weinland Mitte

Redaktion und Layout

Julia Spiri, Stephanie Gysel, Corinne Schmid,
Susanne Wepfer

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Nächste Ausgabe

25. September 2026

Redaktionsschluss 7. September 2026